MITTEILUNGEN

des

Ż. T. T. N. Makkabi



Bielsko - Katowice - Będzin - Milówka, den 15. Oktober 1931



Winter auf der Boracza.

Das Schutzhaus des Ż. T. T. N. „Makkabi" auf der Boracza liegt in einer Höhe von 854 m ü. d. M. auf einem Verbindungskamme unmittelbar unterhalb des Prusów, der Hala Boracza und der Sucha Góra in den Żywiecer Beskiden. Von der Eisenbahnstation Milówka ist es in eineinhalb Stunden bequem zu erreichen. Das Schutzhaus ist ganzjährig bewirtschaftet



und besitzt Uebernachtungsmöglichkeiten für etwa 50 Personen. Es ist in letzter Zeit mit verschiedenen Einrichtungen versehen worden, die der Bequemlichkeit der Besucher Rechnung tragen wollen. Unter anderem ist in den letzten Wochen eine Pumpanlage ausgeführt worden, welche das ganze Schutzhaus ständig mit genügend Wasser versehen wird. Infolge seiner günstigen Lage kommt das Schutzhaus für alle Touren in den Żywiecer Beskiden als Stützpunkt in Betracht.

Im Winter bietet das Terrain in allernächster Nähe des Schutzhauses ideale Uebungsmöglichkeiten. Die normale Abfahrt von der Boracza, welche über die Sucha Góra führt, gehört zu den allerschönsten Abfahrten in den ganzen Beskiden. Alle vom „Makkabi" veranstalteten Skirennen fanden in nächster Umgebung des Schutzhauses statt.

**Voranzeige: Samstag, den 12. Dezember 1931
Fest des Ż. T. T. N. „Makkabi"**

Tätigkeitsbericht über das III. Vereinsjahr 1930|31

gehalten bei der am 14. Oktober stattgefundenen Generalversammlung.

Der Vorstand unseres Vereines hat heute die Ehre, seiner Generalversammlung den dritten Jahresbericht vorzulegen, welcher statutengemäß den Zeitraum vom 1. November 1930 bis 31. Oktober 1931 umfaßt.

Meine Damen und Herren!

Der veränderte Namen unseres Vereines wird vielleicht manchen, die an den letzten Ereignissen weniger Anteil genommen haben, auffallen, weshalb wir gleich eingangs darüber näheren Aufschluß geben wollen: Wie Sie wissen, ist das stets wachsende Arbeitsprogramm unseres Vereines über den Rahmen einer bloßen Sektion soweit hinausgewachsen, daß im Interesse der Sache eine Neuordnung dringend geboten war. Unser Verantwortungsgefühl für die Gesamtentwicklung von jüdischem Sport, insbesondere aber für die Makkabiorganisation, hat es uns nicht leicht gemacht, diese häufig als separatistisch verrufenen Pläne in die Wirklichkeit umzusetzen. Sie alle erinnern sich wohl an die letzte Generalversammlung des B. B. Jüdischen Turnvereines, in der leider von mancher Seite unsere Bestrebungen sehr mißdeutet wurden, indem einige unserer geschätzten Gesinnungs-Freunde darin eine überflüssige Vereinsneubildung sahen. Schließlich haben sich aber auf beiden Seiten die Gemüter beruhigt und wir glauben schon heute unsere Annahme bestätigt zu sehen, daß die freie Entwicklungsmöglichkeit für beide Teile nur ein Vorteil war und auch künftighin bleiben wird, wenn jeder Verein an seinem eigenen Programm hingebungsvoll arbeitet und so einen starken gemeinschaftsbewußten Bestandteil des Makkabiweltverbandes bildet. Seit dem 20. Mai 1931 sind wir ein eigener Verein unter dem Namen:

Żydowskie Towarzystwo - Turystyczno - Narciarskie „Makkabi" (Touristen-Makkabi), Bielsko.

Wir geben Ihnen nun im Nachfolgenden möglichst gedrängt einen Bericht über die vergangene Arbeitsperiode und beginnen mit unseren Klubtouren und touristischen Veranstaltungen:

Wintertouren:

	Teilnehmer
1./1. 1931. Rycerzowa — Huterów — Rajcza	8
10.—11./1. Pilsko — Hütte — Sucha — Milówka	4
31./1. — 2./2. Krivan — Hleb (Fatra)	20
8./2. Klimczok — Blatnia — Czubel — Grodziec.	5
8./2. Hütte — Romanka — Abrahamów — Węg. Górka	10
1./3. Rachowiec — Sól	7
8./3. Skrzyczne — Szczyrk — Klimczok — Bystrai	9
29./3. Racza — Kikula — Zwardoń	5
4.—6./4. Babia Góra — Pilsko	7
5.—10./4. Krivan — Hleb — Stoy (Fatra)	10

Sommertouren:

10./5. Hanslik — Straconka	9
17./5. Muńczoł — Rycerzowa — Bukowina — Mlada Hora — Rajcza	4
24.—25./5. Polana — Równica — Salmopol — Malinowska Skała — Węg. Górta	17
24.—25./5. Pilsko — Krawcowy Wierch — Rycerzowa — Rajcza	7
4./6. Hanslik — Żar — Kiczera — Żywiec	6
14./6. Sól — Racza — Zwardoń	5
21./6. Rosudec (Fatra)	9
28.—29./6. Pieninen	17
28.—29./6. Wołowiec — Rohac — Osobita (Tatra)	8
12./7. Babia Góra	6
19./7. Barania — Wisła	7
26./7. Hütte — Lipowsta — Hala Boracza — Rajcza	5
15.—16. 8. Rosudec — Arva Baralya	15
23./8. Romanka — Hütte — Sucha Góra — Milówka	8

In der Zeit vom 24. bis 31. Dezember 1930 veranstalteten wir eine Treffahrt mit der „Hakoah" Beuthen, die uns mit unseren Makkabifreunden einige schöne Tage auf unserer Hütte, sowie in Rajcza und Umgebung brachte. 25 Makkabim und Makkabioth konnten wir bei dieser Gelegenheit bei uns begrüßen.

Nach einem mißglückten, zwei Wochen vorher liegenden Termin, der uns viel Aerger bereitete, da im Tale trostloses Regenwetter herrschte und in unseren Bergen trotzdem die schönste Schneedecke lag, konnten wir schließlich am 15. Februar d. J. unsere vorgesehenen Skirennen abhalten. Dieselben waren diesmal gleichzeitig als I. jüdische Skimeisterschaft des Makkabiweltverbandes, Kreis Südwestpolen, organisiert, an der nachfolgende Vereine teilnahmen: Żyd. Akad. Koło Miłośn. Krajozn. Kraków, Kadimah Oświęcim, Makkabi Kraków-Zakopane, Makkabi Żywiec, Ż. T. T. N. Makkabi, Bielsko.

Die Resultate dabei waren:

Damen 8 km:
1. Schwarzbart Lotka (Makkabi Kraków). 2. Schwarz Erika (Makkabi Bielsko). 3. Schönfeld Hela (Makkabi Kraków).

Junioren 9 km:
1. Robinsohn Erwin (Makkabi, Bielsko). 2 Fränkel Egon (Makkabi, Bielsko). 3 Dattner Romek (Makkabi Żywiec).

Senioren A. 12 km:
1. Dattner Dawid (Makkabi, Żywiec). 2. Oberländer Samuel (Makkabi Kraków). 3. Hahn Egon (Makkabi Bielsko).

Senioren B. 12 km:
1. Feiler Leopold (Makkabi, Bielsko) 2. Ing Sonderling Adolf (Makkabi, Bielsko). 3. Dir. Kornblüh Arnold (Makkabi, Bielsko).

Das Rennen wurde auch als Rennen um das Wertungsabzeichen des P. Z. N. gewertet, wobei nachstehende Gesamtergebnisse innerhalb unseres Vereines erreicht wurden:

Bronzene Abzeichen: 64; Silberne Abzeichen: 11; Goldene Abzeichen: 2.

Die in einem vorgenommene Wertung als Interne Klubmeisterschaft zeitigte nachfolgendes Ergebnis:

Damen 8 km:	Junioren 9 km:	Senioren A. 12 km
1. Schwarz Erika.	1. Robinsohn Erwin.	1. Hahn Egon.
2. Drancz Ida.	2. Fränkel Egon.	2 Dr. Robinsohn Otto
3. Springut Rosa.	3. Wiener Siegfried.	3. Buchner Arthur

Senioren B. 12 km:
1. Feiler Leopold.
2. Ing. Sonderling Adolf.
3. Dir. Kornblüh Arnold.

Der Wanderpokal wurde zum zweiten Male von Egon Hahn gewonnen.

Derartige Veranstaltungen verursachen eine Fülle von Arbeit, der wir uns jedoch gerne unterziehen, da wir uns verpflichtet fühlen, als einziger jüdischer Verein mit eigener Schutzhütte die Organisation solcher gemeinsamer Treffen durchzuführen. Das große Interesse hiefür bekundete sich in der außerordentlichen Teilnehmerzahl von 171 Rennfahrern und einer ansehnlichen Anzahl von Zuschauern.

Erwähnt sei noch unsere Teilnahme an den Kreismeisterschaften des P. Z. N. für den Schlesisch-Krakauer Kreis, in der Zeit vom 23. bis 25. Jänner l. J. am Klimczok, bei welchen 3 Damen und 4 Herren starteten; Leopold Feiler konnte dabei für unseren Verein den II. Platz in der Altersklasse besetzen.

An den Gesamtpolnischen Meisterschaften in der Zeit vom 20. bis 22. Februar d. J. in Wisła konnte unser Mitglied Leopold Feiler den III. Preis in der Altersklasse erwerben. Wir freuen uns über diesen Erfolg, weil damit zum erstenmale ein jüdischer Verein innerhalb des poln. Skiverbandes einen Preis davontragen konnte.

Der Vollständigkeit halber erwähnen wir noch die Fuchsjagd am 15. März d. J. im Gebiete unserer Schutzhütte, bei der die beiden Füchse durch schneeglitzernde Wiesen und Wälder von ca. 25 Jägern verfolgt und zur Strecke gebracht wurden.

Unsere Hütte war auch heuer das Ziel der Herzlwanderung, die mit einer Teilnahme von cca. 70 Personen jetzt schon zum dritten Male auf der Boracza stattfand.

Der Heranbildung der jungen Skigeneration haben wir auch im verflossenen Vereinsjahre unsere Aufmerksamkeit gewidmet. Das Wort „jung" ist dabei nicht allzuwörtlich zu nehmen, da neben den kleinsten ABC-Schützen auch ältere Jahrgänge zu unseren Zöglingen zählten. Nachfolgende Kurse wurden abgehalten:

19./11. 1 Trockenskikurs, 6 Teilnehmer.
20./12. 1 Geländekurs, 20 Teilnehmer.
16./12. 1 Kinderkurs, 7 Teilnehmer.

Sehr geehrte Damen und Herren! Wir wollen heute Ihre Aufmerksamkeit auf eine Neueinführung unseres Vereines lenken und zwar die sogenannten **Tourenmerkblätter.** Wir wissen es alle, daß uns die Vertiefung der Touristik von den einst großen Ausflugsgesellschaften zu kleinen Freundeskreisen geführt hat. Dadurch entfällt vielfach die Möglichkeit, eine größere Anzahl von Teilnehmern gleichzeitig unter wegkundiger Führung mit neuen Gebieten bekannt zu machen. Dem sollen nun die von uns herausgebrachten Tourenmerkblätter abhelfen. Die darin enthaltenen genauen Angaben über alle Einzelheiten der Touranordnung (Fahrplan, Kosten, Zeitbedarf etc.) bilden einen zuverlässigen Führer auch für kleine Gruppen, die ein fremdes Gebiet besuchen. So wollen wir Ihnen neue schöne Wanderungen erschließen, die von uns vorher unternommen und genau studiert wurden.

Unser Arbeitsprogramm brachte es mit sich, daß wir in einzelnen Städten die Gründung von Ortsgruppen anstrebten, was bis nun auch in Katowice, Będzin und Milówka geschehen ist. Hoffentlich können wir auf diesem Gebiete erfolgreich weiter arbei-

ten, um die Juden dieser Gegenden dem Makkabigedanken näher zu bringen.

Nun, sehr geehrte Damen und Herren, unsere Hütte: In unserem vorjährigen Bericht erzählten wir Ihnen davon, daß der Zubau vor der Beendung steht. Derselbe ist seit dem 1. Dezember 1930 fertig gestellt, so daß schon seit vielen Monaten unser Bergheim einen vergrößerten Besuch aufnehmen konnte. Es gibt wohl keinen unter Ihnen, der die schon vergrößerte Hütte noch nicht gesehen hätte. Wir haben viel Freude daran und nur diese Freude tröstet uns über die schweren Sorgen hinweg, die wir besonders jetzt mit der Erhaltung durchzumachen haben. Wohl wissen wir, daß die arge Wirtschaftslage es vielen schwer macht, uns durch besondere Zuwendungen die materielle Lage zu erleichtern; deshalb haben wir es auch unterlassen, mit besonderen Sammlungen an unsere Judenschaft heranzutreten, zumal wir anderen gesamtjüdischen Geldaufbringungen den Vortritt lassen wollten, die besonders, wenn es sich um den Palästinaaufbau handelt, auch uns so sehr am Herzen liegen. Wir möchten also gerne mit den monatlichen Vereinsbeiträgen unserer Mitglieder das Auslangen finden, was auch möglich wäre, wenn wir nicht all zu oft dabei schmerzhafte Enttäuschungen erleben müßten. Hören Sie daher bitte unseren eindringlichen Appell:

Wir fühlen uns als wichtigen Bestandteil der jüdischen Renaissancebewegung, für dessen Existenz Sie auch ein kleines Opfer bringen müssen; ermöglichen Sie uns durch den kleinen regelmäßigen Beitrag die

Arbeit an unserer schönen Sache, die Stolz und neue Lebensfreude in die jungjüdische Generation hineingetragen hat!

In unserer propagandistischen Tätigkeit benützten wir das „Jüdische Volksblatt", und die „Schlesische Zeitung" in Bielsko, sowie die „Kattowitzer Zeitung" und danken an dieser Stelle für die bereitwillige Aufnahme unserer Nachrichten. Ferner erscheinen eben wieder unsere **Vereinsnachrichten**, die als eigenes Blatt in freier Folge von uns herausgegeben werden. Als besonders wirksame Propagandamittel erwähnen wir noch die von uns veranstalteten Lichtbildervorträge, für welche eine stets wachsende Zahl von Diapositiven zur Verfügung steht.

Unsere Beziehungen zu den anderen touristischen Vereinen sind durchaus freundschaftlich und haben bei dem Touristenverein „Die Naturfreunde" zu einem Gegenseitigkeitsvertrag geführt, auf Grund welches unsere Mitglieder auf dem Schutzhause der Naturfreunde auf der Blatnia die gleichen Begünstigungen genießen, wie deren Mitglieder selbst.

Meine Dame und Herren! Wir sind am Ende unseres Tätigkeitsberichtes; hoffentlich haben wir Ihnen damit ein Bild über die Arbeit des letzten Vereinsjahres vermittelt. Unser Vorstand ist angesichts der vielen Aufgaben häufig in großer Bedrängnis, da wir doch leider neben unserem Beruf nur beschränkte Zeit für diese oft recht umfangreichen Agen-

den widmen können. Wir wollen Sie daher an dieser Stelle zur Mitarbeit aufrufen, die Ihnen viel Freude und Genugtuung bereiten würde. Es könnte uns dann gelingen, größere Fortschritte zu machen in der Arbeit für die Erstarkung des Makkabigeistes der unsere jüdische Jugend einer neuen stolzen Zukunft entgegenführt.

Und alle soll das Bewußtsein stärken, daß wir in den Reihen des Makkabiweltverbandes auch unseren Teil beitragen wollen

zur körperlichen Ertüchtigung und sittlichen Hebung des Judentums zwecks Aufbau und Erhaltung von jüdischem Volk und Land.

P. Z. N.

Fahrpreisermäßigungen.

Auf Grund der schwarzen P. Z. N.-Karte haben unsere Mitglieder eine 25% Fahrpreisermäßigung auf den polnischen Bahnen und zwar in der Zeit vom 1./12. bis 30./4. bei Fahrten mit Skiern,

von den Stationen:

Będzin, Będzin Miasto, **Biała-Lipnik**, Biała Podlaska, **Bielsko**, Borysław, Chebzie, Chorzów, Chrzanów, Chyrów, Cieszyn, Gdańsk, Dąbrowa Górn., Drohobycz, **Dziedzice**, Grybów, Hajduki, Iwonicz, Jasło, Kałusz, **Katowice**, Katowice Ligota, Kielce, Knurów, Kołomyja, Kraków, Kraków Bonarka, Kraków Płaszów, Kraków Podgórze, Krosno, **Królewska Huta**, Krynica, Krzemieniec, Limanowa, Lublin, Lwów, Łódź Fabr., Łódź Kal., Mączki, Mikołów, **Mysłowice**, Nowy Sącz, Nowy Targ, Nowy Zagórz, Orzesze, Oświęcim, Poznań, Przemyśl, Pszczyna, Ruda Śl., Rybnik, Rybnik Paruszowiec, Sambor, Sanok, Sianki, Siemianowice Śl., Skawina, Skole, **Sosnowiec**, Stanisławów, Stary Sambor, Stary Sącz,

Was

bietet der Makkabi seinen Mitgliedern?

1. *Ermässigte Uebernachtungs- und Eintrittsgebühren auf der Schutzhütte auf der Boracza;*
2. *ermässigte Uebernachtungsgebühren und Preise für Speisen und Getränke in den Talstationen (Goldberg-Milówka; Wasserberger-Węgierska Górka; Nesselroth-Rajcza; Springut-Jeleśnia; Silbermann-Korbielów);*
3. *ermässigte Uebernachtungs- und Eintrittsgebühren auf dem Schutzhaus der „Naturfreunde" auf der Blatnia;*
4. *ermässigte Uebernachtungsgebühren in der Talstation der „Naturfreunde" in Szczyrk (Pod Skrzycznem);*
5. *ermässigte Eisenbahnfahrt auf Grund der schwarzen P. Z N.-Legitimation;*
6. *Grenzübertritt auf Grund der gelben P Z. N.-Legitimation;*
7. *Trockenskikurse und Geländeskikurse unter fachmännischer Leitung unentgeltlich oder zu ermässigten Preisen;*
8. *unentgeltliche Zusendung der „Mitteilungen";*
9. *Lichtbildervorträge unentgeltlich oder zu ermässigten Preisen;*
10. *unentgeltliche Entleihung von Skiern und Ausrüstungsgegenständen an unbemittelte Mitglieder;*
11. *Teilnahme an den Klubtouren unter kundiger Führung;*
12. *ermässigten Bezug der „Tourenmerkblätter";*
13. *Skirennen und Fuchsjagden;*
14. *Skiläufe um das Wertungsabzeichen des P. Z N.*

Das

alles für einen minimalen Monats- bezw. Jahresbeitrag.

Jüdische Touristen u. Skifahrer tretet dem Ż. T. T. N. „Makkabi" als Mitglieder bei!

Stryj, Szarlej. Szczakowa, Szopienice, Świętochłowice, Tarnowskie Góry, Tarnów, Truskawiec Zdrój, Trzebinia, Wadowice, Warszawa, Wilno, Wisła, Wodzisław, Zakopane, Żegiestów zdrój, **Zywiec**,

zu den Stationen:

Andrychów, **Biała-Lipnik, Bielsko**, Bobowa, Borysław, Brosznów, Bystra, Chyrów, **Cieszyn**, Czarny Dunajec, Delatyn, Dora, Grodziec na Śl., Grybów, **Hucisko**, Iwonicz, Jamna, Jaremcze, **Jaworze-Jasienica, Jeleśnia**, Jordanow, Kalwarja Zebrz. Kęty, Komańcza, Kozy, Kraków, Krzeszowice, Krynica, Ladowice koło Żywca, Limanowa, Lwów, Ławoczne, **Łodygowice**, Łojowa, Lupków, Maków, Mikuliczyn, **Mikuszowice, Milówka**, Mucharz, Muszyna, Nadwórna, Nałęczów, Nowy Sącz, Nowy Targ, Osielec, Piwniczna, Podleśniów, **Polana**, Poronin, Przemyśl, Ptaszkowa, Puławy, Rabka, **Radziechowy-Wieprz, Rajcza**, Rytro, Sianki, Skole, Sławsko, Słoboda Rumburska, Skawce, Sokolniki, **Sól**, Stary Sącz, Stróże, Sucha, Synowódzko wyżne, Tatarów, Tuchla, Truskawiec zdrój, **Ustroń**, Ustrzyki, **Wapienica, Węgierska Górka, Wilkowice**, Wilno, **Wisła**, Worochta, Woronienka, **Zakopane, Zwardoń**, Żegiestów zdrój., Żywiec.

In der Zeit vom 1./5. bis 30./11.

von den Stationen:

Białystok, **Bielsko**, Bydgoszcz, Cieszyn, Drohobycz, Grudziądz, **Katowice**, Kielce, Kołomyja, Kraków, Lublin, Lwów, Łuck, Łódź, Nowy Sącz, Piotrków, Poznań, Radom, **Sosnowiec**, Stanisławów, Tarnopol, Tarnów, Toruń, Warszawa, Wilno, Włocławek, **Żywiec**,

zu den Stationen:

Augustów, Bystra, Brosznów, Białowieża, Brasław, Chęciny, Cieszyn, Druskieniki, Giermałówka, Gdynia, Hel, Hrebenów, Hucisko, Inowrocław, Iwanie Puste, Iwonicz, Jaremcze, **Jeleśnia**, Kartuzy, Kielce, Kolibki, Kołomyja, Kruszwica, Krzemieniec, Krynica, Landwarowo, Łyntupy, Ławoczne, Maków, Mikuliczyn, **Milówka**, Muszyna, Nadwórna, Nałęczów, Nowy Targ, Olkusz, Orłowo, Osielec, Piwniczna, Płociczno, Puławy, Rabka, **Rajcza**, Rymanów, Rytro, Sandomierz, Skole, Sławsko, Sianki, Stary Sącz, Sucha, Suwałki, Tatarow, Tleń, Truskawiec zdrój, Tuchla, **Ustroń**, Wąchock, Wejherowo, **Węgierska Górka, Wilkowice-Bystra, Wisła**, Worochta, Woronienka, **Zakopane**, Zaleszczyki, **Zwardoń**, Żegiestów zdrój, **Żywiec.**

Die Ermäßigungen gelten nur bei Fahrten über 50 Klm., jedoch an allen Wochentagen, Sonn- und Feiertagen ohne Ausnahme.

Grenzübertritt.

Unsere Mitglieder haben auf Grund der gelben P. Z. N.-Karte das Recht, die tschechoslowakische Grenze während der ganzen Wintersaison auf Grundlage

der polnisch-tschechischen Touristenkonvention zu passieren. Die erwähnten P. Z. N.-Karten gelangen an unsere Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Ausfolgung.

Ortsgruppe Będzin

Kurzer Bericht über die bisherige Tätigkeit.

Die Gründungsversammlung, die unter Teilnahme von ca. 30 Personen stattfand, beschloß einstimmig die Gründung einer Ortsgruppe und wählte nach längerer Debatte einen Ausschuß, bestehend aus den Damen und Herren:

Dr. St. Rechtszaft als Vorsitzenden, Harry Hirsch als Vizeobmann, Dr. Weirbach als Sekretär, Frl. R. Erlich als Kassierin, Ing. Starke als technischer Referent und J. Lichtensztajn als Pressereferent.

Gleichzeitig wurde eine Revisionskommission, bestehend aus den Herren Jakob Lasner, Jeremias Inwald und Isak Pejsachzon gewählt.

Im Laufe des Jahres wurde dann noch H. Henryk Plotek als zweiter Sekretär kooptiert.

Die Tätigkeit der Ortsgruppe, die sofort nach ihrer Gründung begann, umfaßte folgende hauptsächliche Punkte:

1. unter Leitung des Herrn Josef Brückner aus Bielsko wurden 2 Trockenskikurse veranstaltet, die von je ca. 50 Personen besucht waren;
2. unter Leitung unseres Ausschußmitgliedes Harry Hirsch wurden in den Małobądzer Bergen bei Będzin 3 praktische Kurse für Senioren und 3 praktische Kurse für Junioren veranstaltet, von denen jeder von ca. 20 Personen besucht war;
3. im Laufe der Wintersaison fanden 10 Skiausflüge in die Beskiden statt, die von der Ortsgruppe nach den Anweisungen der Zentrale durchgeführt wurden;
4. an dem von der Zentrale veranstalteten 12-km-Skilauf um das Wertungsabzeichen des P. Z. N. nahmen 4 Mitglieder unserer Ortsgruppe teil, von denen L. Rudzyn mit einer Zeit von 1,21,51 das bronzene Abzeichen errang;
5. im Laufe der Sommersaison war das touristische Interesse unter den Mitgliedern unserer Ortsgruppe geringer, es fanden nur vier Klubtouren in die Beskiden statt. Der 9 Tage-Tour dreier unserer Mitglieder ist an anderer Stelle Stelle Erwähnung getan.

Bisher fanden in der Privatwohnung unseres Vorsitzenden H. Dr. Rechtszaft 22 Ausschußsitzungen statt, in welchen unsere Arbeit besprochen wurde.

Mit Rücksicht auf die sich bei uns besonders stark auswirkende Wirtschaftskrise war unsere Arbeit naturgemäß sehr erschwert, nichtsdestoweniger zählt unsere Ortsgruppe heute 58 Mitglieder, und wir hoffen, unsere Arbeit in der nächsten Zeit doch intensivieren zu können.

Lichtbildervortrag.

Sonntag, den 11. Oktober l. J. fand in Będzin ein von dem Mitgliede unserer Zentrale in Bielsko, Herrn Leopold Feiler, gehaltener Lichtbildervortrag statt.

Der Vortrag, der im großen Saale des Kinos „Światowid" stattfand, rief in Będzin ein ganz ungewöhnliches Interesse hervor und demgemäß gestaltete sich auch der Besuch. Mehrere Hundert Personen waren erschienen und spendeten den Ausführungen des Vortragenden, welche durch mehr als hundert prachtvolle Lichtbilder aus den Beskiden, der Fatra und Tatra illustriert waren, reichlichen Beifall. Die ersten Reihen des Saales waren für die zahlreich erschienenen Delegierten der Vereine und für die Pressevertreter reserviert.

Am Nachmittag desselben Tages gab der Vorsitzende der Ortsgruppe Będzin für die Delegierten der Zentrale in Bielsko und für geladene Ehrengäste eine Jause.

Wir hoffen, daß diese gelungene Veranstaltung, zu der wir unsere Będziner Ortsgruppe beglückwünschen, auch einen entsprechenden propagandistischen Erfolg haben wird.

Skiläufer!

In einigen Wochen wird die Wintersaison wieder in vollem Gange sein und Ihr werdet Eure Skiausrüstung bald wieder hervorholen müssen. Viele unter Euch werden sich neue Ausrüstungsgegenstände anschaffen und werden sich von ihren alten Brettern, Stöcken, Anzügen usw. für immer verabschieden wollen, weil sie ihnen nicht mehr gut genug sind. Alle diese Sachen wollt Ihr auf den Boden oder in die Rumpelkammer wandern lassen, wo sie unnütz liegen werden, um schließlich einmal verbrannt zu werden.

Ihr vergeßt dabei aber, daß Ihr von all den alten Sachen viel besseren Gebrauch machen könnt.

Unter unseren Mitgliedern gibt es viele, die sich keine Ausrüstungsgegenstände leisten können, aber doch gerne Skisport betreiben würden. Einigermaßen hergerichtet, können die Sachen, die Ihr nicht mehr braucht, noch sehr gute Dienste leisten.

Bereits in der letzten Saison haben wir auf diese Weise nicht weniger als 10 mittellosen Mitgliedern die Ausübung des Skisportes ermöglicht.

Schenkt also die für Euch unbrauchbaren Skier, Stöcke, Anzüge usw. unserem Verein, bringt sie in unsere Geschäftsstelle, Tempelstraße 7, (Tuchhaus Wiener) oder ruft dorthin unter Telephonnummer 2791 an.

Wir und Palästina.

Unser Verein ist Mitglied des „Makkabi"-Weltverbandes. „Der Makkabi-Weltverband erstrebt die Erziehung seiner Mitglieder durch körperliche und geistige Schulung zur verantwortungsbewußten Mitarbeit an allen nationalen Aufgaben des jüdischen Volkes, insbesondere am Aufbau von Erez-Israel".

Der Palästinaaufbau macht jetzt dieselbe Wirtschaftskrise durch, wie fast alle Staaten. Unsere Pflicht ist es, unsere Kräfte in den Dienst des Aufbaues zu stellen und nach bestem Können selbst zu demselben beizutragen.

In den Häusern aller unserer Mitglieder gibt es wohl schon die blaue Büchse des Keren Kajemeth, des Jüdischen Nationalfonds, der uns den Boden in Palästina erwirbt, der uns die Grundlage zum Aufbau von Erez-Israel schafft.

Makkabim und Makkabioth!

Werfet täglich Eure kleine Spende in die blaue Büchse, stellet neue Büchsen auf, helfet dem Keren Kajemeth in seiner Arbeit und der Palästinaaufbau wird wieder einen Schritt nach vorwärts machen zu einer besseren Zukunft des jüdischen Volkes!

Vereinsnachrichten

Gegenseitigkeitsvertrag mit den „Naturfreunden"

Es ist dem Ausschuß unserer Zentrale gelungen, mit dem Touristenverein „Naturfreunde" einen Gegenseitigkeitsvertrag abzuschließen, um den Mitgliedern beider Vereine gewisse Begünstigungen zu verschaffen.

Auf Grund dieses Abkommens genießen unsere Mitglieder bei Bezahlung der Eintritts- und Uebernachtungsgebühren auf dem Schutzhause der „Naturfreunde" auf der Blatnia dieselben Ermäßigungen, wie die Mitglieder dieses Vereines. Außerdem genießen unsere Mitglieder ebensolche Ermäßigungen bei Uebernachtungen in der Talstation der „Naturfreunde" in Szczyrk (Pod Skrzycznem).

Bemerkenswerte Touren unserer Mitglieder

8 Ausschußmitglieder unserer Zentrale in Bielsko unternahmen am 28. und 29. Juni l. J. eine Tour in das **Rohaczgebiet**, um sich über die Möglichkeiten, die dieses Gebiet für Touristik und Wintersport bietet, zu informieren. Im Zuge dieser Tour wurden der über 2000 m. hohe **Wolowiec** und die edelweißreiche **Osobita** bestiegen. Das Rohaczgebiet ist in der allerletzten Zeit als erstklassiges Skitourengebiet erkannt worden und wird gegenwärtig sowohl auf der tschechischen, wie auf der polnischen Seite erschlossen. Als Stützpunkte kommen tschechischerseits das Schutzhaus im Zuberkatal, das von der Eisenbahnstation Podbiel an der Bahnstrecke Kralovan — Suchahora — Nowy Targ zu erreichen ist und polnischerseits das im Bau befindliche Schutzhaus des P. T. T. in der Dolina Chochołowska in Betracht.

Anfangs August wurde von den Mitgliedern der Zentrale in Bielsko R. Reiger, Dr. O. Robinsohn und J. Wiener eine **Tatratour** unternommen. Alle Teilnehmer bestiegen den Mittelgrat und die Lomnitzer Spitze, die beiden Letztgenannten die Tatraspitze über den Nordwestgrat und den Ganek, J. Wiener überdies den Spitzen Turm.

Die Mitglieder unserer Ortsgruppe in Będzin H. Plotek, A. Rudzyn und A. Zyskind unternahmen eine 9-tägige Tour, welche von Hucisko am Fuße der Babia Góra über den Kamm der **Beskiden**, **Gorce** und **Pieninen** bis nach Krynica führte.

Wir haben uns entschlossen, als Abkürzung des Namens unseres Vereines Ż. T. T. N. „Makkabi", bezw. Touristen- und Wintersportverein „Makkabi" die Bezeichnung „Touristen-Makkabi" allgemein zu gebrauchen.

Neue Mitglieder

In der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober 1931 sind der Zentrale unseres Vereines in Bielsko folgende Damen und Herren als Mitglieder neu beigetreten:

Abend Emanuel, Bachrach Ernst, Barbasch Betka, Birner Isidor, Borger Walter, Donnenkirsch Moses, Ebersohn Alfred, Fabiszkiewicz Henny, Färber Ignaz, Friedmann Amy, Goldberg Ferdinand, Groner Wilhelm, Dr. Großberg Manfred, Hammer Kalman, Hirsch Fabian, Huppert Josef, Huppert Simon, Karfiol Bruno, Katz Jakob, Kestenbaum Josef, Kiesler Max, Kleinzähler Simon, Kornfeld Chaim, Krieger Else, Krumholz Josef, Dr. Leibel Heinrich, Lerner Fritz, Marmor Maximilian, Mastbaum Marcell, Nacher Lilli, Polakow Arkadius, Pomeranz Max, Rapaport Saul, Reicher David, Rosenberg Oskar, Rosenblüth Sigmund, Schenker Chaim, Schönmann Emanuel, Seifert Hertha, Sonderling Samuel, Weingarten Josef, Weinmann Julian und Zabuski Josef.

Mitglieder als Verbandschiedsrichter

Im Laufe der Wintersaison 1930/31 haben die Ausschußmitglieder der Zentrale unseres Vereins in Bielsko H. Machauf, Dr. O. Robinsohn und W.

Zeitinger einen vom P. Z. N. (Polnischen Skiverband) veranstalteten Schiedsrichterkurs absolviert und eine praktische Prüfung abgelegt, indem sie bei den Polnischen Skimeisterschaften in Wisła bereits als Schiedsrichter fungierten. Sie wurden daraufhin provisorisch zu Kreisschiedsrichtern für Skirennen ernannt, und ihre Ernennung zu Verbandsschiedsrichtern für Skirennen und Skispringen steht unmittelbar bevor.

Familiennachrichten

Die Ausschußmitglieder unserer Zentrale in Bielsko, Frl. Liese Klipper und H. Dr. Ezechiel Schneider haben miteinander geheiratet.

Das Ausschußmitglied unserer Ortsgruppe in Katowice, H. Josef Brückner, vermählte sich mit Frl. Tramer aus Bielsko. — Wir gratulieren herzlichst!

Das Winterprogramm.

Naturgemäß kann heute das Winterprogramm nur in größeren Umrissen festgelegt sein, da ja die Witterungsverhältnisse bei Zusammenstellung und Ausführung desselben den Ausschlag geben.

Sofort bei Winterbeginn werden sowohl in der Zentrale in Bielsko, als auch in allen Ortsgruppen Trockenskikurse abgehalten werden. Anschließend werden dann, sobald es die Schneeverhältnisse erlauben, Geländekurse abgehalten werden, und zwar sowohl in den Beskiden in der Nähe von Bielsko und auf der Boracza, wie auch in den Bergen von Małobądz bei Będzin.

Für Weihnachten und Neujahr ist, ähnlich wie im Vorjahre, eine Treffahrt mit einem auswärtigen Makkabivereine geplant.

Für Sonntag, den 10. Jänner 1932 ist das interne Skirennen festgesetzt, welches auf der Boracza stattfinden wird.

Am Sonntag, den 14. Feber 1932, findet auf der Boracza die voraussichtlich größte sportliche Veranstaltung des „Makkabi" in diesem Winter statt: die Skimeisterschaften des Weltverbandes „Makkabi", Kreis Südwestpolen, verbunden mit einem Lauf um das Wertungsabzeichen des P. Z. N.

Schließlich ist noch eine Fuchsjagd und ein Abfahrtsrennen, vielleicht nach Maßgabe der freien Termine und der Schneeverhältnisse auch eine Sternfahrt, deren Termine erst im Laufe des Winters fixiert werden können, vorgesehen.





Herausgeber: Żyd. Towarzystwo Turystyczno-Narciarska „Makkabi", Bielsko. — Druck: Johann & Karl Handel, Bielsko.